

»» Bremen legt beim Thema E-Rechnung vor

WMD, Dataport und Governikus liefern die zentralen Technologiekomponenten für eine künftig papierlose Eingangsrechnungsverarbeitung im Stadtstaat

Ahrensburg, 24. Januar 2019

Es ist ein Leuchtturmprojekt, mit dem der Bremer Senat jetzt die elektronische Rechnung konsequent einführt und – in Kooperation mit dem Bund – eine Blaupause für die föderale Umsetzung der EU-Richtlinie 2014/55/EU in Deutschland schafft. Basierend auf dem XRechnungs-Standard haben Bund und Land Bremen ein Architekturkonzept für die Annahme und automatisierte Verarbeitung elektronischer Rechnungen entwickelt. Dessen wesentliche technische Komponenten sind eine zentrale Eingangsplattform „zERIKa“ des Rechenzentrumsdienstleisters Dataport, Authentifizierungskomponenten von Governikus, sowie von der WMD Group das xFlow Interface als zentrale Datendreh-scheibe und der Rechnungsworkflow xFlow Public Sector.

250.000 Rechnungen gehen im Land und bei der Stadt Bremen jährlich ein. Ab sofort können Unternehmen diese der Verwaltung über das neue E-Rechnungsportal www.e-rechnung.bremen.de elektronisch übermitteln. Dieses hat die Dataport AÖR, WMD-Partner und IT-Dienstleister des Landes Bremen, eingerichtet. Damit schließt sich ein bislang klaffender Medienbruch zwischen Rechnungserstellung – welche die Firmen heute zumeist ohnehin digital mit Hilfe einer Branchensoftware durchführen – und der Auszahlung im digitalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesenverfahren des Landes und der Kommune.

Auf einen Blick

- Gegründet 1994
- Softwarehersteller der xSuite®
- Anbieter von ganzheitlichen ECM-Lösungen und prozessoptimierten Workflows für Unternehmen
- Anbieter von Managed Services für Kunden der xSuite for SAP
- 1.000 Installationen, davon über 600 im Umfeld SAP ERP
- SAP Silver Partner
- Seit 24 Jahren Beratungs- und Projektkompetenz
- Firmensitze in Deutschland, Dänemark, den Niederlanden, Singapur, der Slowakei, Spanien und den USA
- 180 Mitarbeiter
- Über 29 Mio. Umsatz in 2017





Bildquelle: Freie Hansestadt Bremen

Finanzstaatsrat Henning Lühr

Bremen ermöglicht dadurch bereits jetzt, was die EU-Richtlinie 2014/55/EU öffentlichen Auftraggebern in Deutschland auf Landes- und kommunaler Ebene erst ab April 2020 verpflichtend auferlegt: elektronische Rechnungen annehmen und verarbeiten zu können. Die bundesweit übertragbare Lösung zum Empfang elektronischer Rechnungen ist eine Gemeinschaftsentwicklung des Landes Bremen und des Bundes im Rahmen eines Steuerungsprojekts des IT-Planungsrats. Über das E-Rechnungsportal können Unternehmen ihre Rechnungen direkt im XRechnung-Standard erfassen bzw. eine aus einem anderen System erzeugte XRechnung einreichen. Die strukturierten Daten werden automatisiert übertragen und direkt in die IT-Verfahren der Verwaltung eingespeist. Die dafür eingesetzte Public Sector-Lösung des Workflow-Spezialisten WMD ist vollständig integriert in die SAP-Public-Sector-Finanzbuchhaltungen und arbeitet mit der Logik der Module SAP PSCD und SAP PSM sowie mit dem DZ-Kommunalmaster. Sie liest die Rechnungsdaten aus, übernimmt sie vollständig und vorerfasst sie in SAP. Die Prüfung findet revisionssicher über den nachfolgenden Workflow statt. Damit fallen Postversand und manuelle Bearbeitung der Papierrechnungen komplett weg.

„Ziel ist es, dass die Firmen in der Hälfte der Zeit ihr Geld erhalten sollen, als das jetzt der Fall ist“, wie Bremens Finanzstaatsrat Henning Lühr gegenüber dem Bremer Weserkurier erklärte¹. Die Behörde ihrerseits profitiert von mehr Transparenz und deutlich sinkendem Arbeitsaufwand bei der Rechnungserfassung und -bearbeitung. Für nachvollziehbare Prozessabläufe sorgt dabei das zentrale Rechnungseingangsbuch der WMD-Lösung. Das Bremer Finanzressort rechnet durch Einführung der Transportinfrastruktur und des elektronischen Bearbeitungsworkflows von WMD mit Ersparnissen für die Verwaltung von rund 2,7 Millionen Euro pro Jahr².

¹⁺² https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-wirtschaft_artikel,-bremen-startet-die-rechnung-_arid,1787722.html

Deutschland
Benelux
Großbritannien
Singapur
Skandinavien
Slowakei
Spanien
USA

Kontakt:
Barbara Wirtz
WMD Group GmbH
Marketing & PR
Tel. 04102 88 38 36
wirtz@wmd.de

www.wmd.de